

Neue Schießanlagentechnik für die Spenger Schützen

Modern und schnell: Neue Messtechnik erfüllt die aktuellen Standards. Moderner und sicherer Schießbetrieb ist gewährleistet. Stellvertretende Bürgermeisterin Ruth Pilgrim weihet die Anlage mit dem ersten Schuss ein

■ **Spenge** (ep). Die Spenger Schützen dürfen sich freuen: Denn am vergangenen Samstagnachmittag haben sie ihre neue Schießsportanlage eingeweiht. Mit der neuen Messtechnik erfüllen sie nun die aktuellen Standards. Im Rahmen der Einweihung hielten Vorsitzende, Unterstützer und Spender Reden und erinnerten dabei vor allem an die Zeit vor der neuen Anlage.

Vor 20 Jahren war die Schützengesellschaft Spenge mit der damals modernsten Auswertungs-technik im Kreis Herford ausgestattet. „Allerdings sind natürlich die Software und Hardware in den Jahren veraltet und es kam zu Störungen und Ausfällen“, erklärt Carsten Tölle, 2. Vorsitzender.

Das habe die Schützen dazu bewegen, ihre Anlage zu erneuern. „Um die Sportstätte nicht verfallen zu lassen, müssen die Anforderungen des modernen und sicheren Schießbetriebs gewährleistet werden“, sagt Gisela Bruning, 1.



Unterstützer: Peter Hunger, Carsten Tölle, Dirk-Walter Frommholz, Volker Stein, Jürgen Schulz, Wiebke Hoffmann, Ruth Pilgrim, Gisela Bruning und Steffen Hoffmann haben sich für die neue Anlage eingesetzt.

FOTOS: ERIC PIELSTICKER

Vorsitzende in der Begrüßungsrede.

„Die Anschaffung der neuen Technik stellte eine Herausforderung für uns dar“, sagt Tölle. Durch Zuschüsse durch die Sparkasse Herford, der Volksbank Bad Oeynhausenerford, dem Kreis Herford sowie Spenden durch Mitglieder sei der Erwerb möglich gewesen. Das neue System

stammt – wie auch das System vor 20 Jahren – von der Firma Meyton.

Diese neue Auswertung funktioniert über einen Infrarot-Messrahmen und ist bis auf einen tausendstel Millimeter genau, teilen die Schützen mit. Dies sei auch wichtig, denn: „Die Mitte, die die Schützen aus 50 Metern treffen wollen, ist nur so groß wie ein 2-Cent

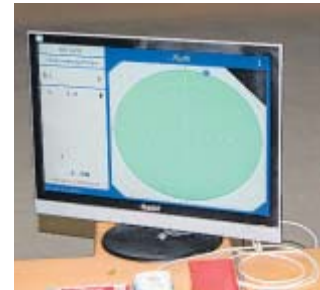
Stück, da muss die Messung ganz genau sein“, erklärt Steffen Hoffmann, Geschäftsführer der ausführenden Firma. „Mit dieser Anlage haben wir die modernste Auswertungs-technik, die für den Schießsport möglich ist“, sagt Tölle.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Ruth Pilgrim war es, die die Anlage mit dem ersten Schuss einweihen durfte. Sie schoss und sofort waren 3 Punkte auf dem Monitor angezeigt.

„Anlage macht stolz“

„Diese neue Anlage macht mich richtig stolz“, sagte Pilgrim in ihrer Rede. Danach wollten auch sofort zahlreiche Schützen die neue Technik ausprobieren. „Früher waren hier wahnsinnig viele Kabel verlegt, heute haben wir nur ein kleines Netzteil“, erinnert sich Tölle und schmunzelt.

Früher sei der ganze Auswertungsraum voll mit Computern gewesen und heute stehe nur noch ein Laptop dort.



Schnelles Ergebnis: Der Monitor zeigt die Punktzahl an.